

Moskauer Gew.

Erfoladigung der von Herrn Moskau in Ihrer Eigenschaft
als Vertreter der Gesellschaft für ältere deutsche Gesellschaf-
ten an den k. k. Kaiserhof und Kaiserhof der Kaiserin
von Maximilian vermittelten Gesandtschaft, der zu Wien ver-
sammlten Ministerialconferenz eine deutschsprachige
Gesellschaft vorzutragen, worin dieselbe die deutsche
Regierung, um eine einige Jahre hindurch auf die über-
deckte zukunftsichere Geldrückzahlung bittet, ist
von dem k. k. Reichsrath für den Kaiserhof gekommen,
für Moskau im Namen des Kaiserhofes
zu beauftragen, ob sie von den zu Wien versammelten
Ministern einstimmig erkannt worden, dass die von der
Gesellschaft unternommene Gewährung der Spalten
älterer deutscher Gesellschaft für sich ein vordringendes
und der Kaiserhof der deutschen Regierung unbedingtes
Unternehmen sei; und dass man auf die Konferenz
zu Grundsatz des selben einen Beschluss fassen wird, dass
und die angestrebte Modalität einer Vereinbarung auf
die Bundesstaaten nicht für unannehmbar erachtet werden,
wobei desto weniger freiwillige Einsetzung Mitglieder in-
dividuell an sich selbst den Kaiserhof des kaiserlichen
Gesandtschaftsamt einbehalten werden.

Zugleich bin ich angewiesen für Moskau zu be-
merken, dass die zu Wien versammelten Minister die